

InfoBox - 46



Boxhagener Platz
Quartiersentwicklung

**Informationen zum
Kiez Boxhagener Platz**
Ausgabe Dezember 2003, 4. Jahrgang

Quartiersmanagement Boxhagener Platz
im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung im Zusammenhang mit dem
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg.
Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“.



Ab 15. Dezember rollt wieder die U-Bahn

Das lästige Warten auf den Bus entlang der U-Bahn-Linie an der Frankfurter Allee hat ein Ende: Nach dreimonatiger Bauzeit wird die Erneuerung des Tunnels am 15. Dezember abgeschlossen sein. Die Züge zwischen Alexanderplatz und Ringbahn können wieder rollen und der Schienenersatzverkehr wird aufgehoben.

Verzögerung bei DSL-Anschlüssen

Zur Zeit gibt es Verzögerungen bei der Bereitstellung von DSL-Anschlüssen. In Abstimmung mit der Telekom wird das Quartiersmanagement Boxhagener Platz baldmöglichst den Planungsstand sowohl im Schaufenster des Quartiersbüros in der Krossener Straße 9/10 als auch über die InfoBox bekannt geben.



Frohes Fest und guten Rutsch !

Das QM-Team Boxhagener Platz wünscht allen AnwohnerInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2004.

Das Quartiersbüro in der Krossener Straße 9/10, bleibt in der Zeit vom 22. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Ab 5. Januar ist das QM-Team wieder im Einsatz.



In vielen Ladenlokalen im Kiez präsent: die auffälligen roten Plakate der Quartiersmanagement-Initiative „Boxhagener Fenster“

„Boxhagener Fenster“ sorgen für Einblick und Durchblick

Straßenkampf in der Simon-Dach-Straße, Spanisch im Kindergarten, eine aktive Designerszene oder spezielle Computerkurse für Senioren – der Boxhagener Platz hatte und hat viel mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick entdecken kann. Mit einem neuen Projekt will das Quartiersmanagement jetzt nicht nur den flüchtigen Besucher über Entwicklungsstand und Geschichte des Kiezes aufklären, sondern auch den Blick der Bewohner schärfen: „Boxhagener Fenster“, so der Name der neuen Initiative. Aufmerksame Beobachter im Kiez haben die großen, roten Plakate vielleicht schon in dem einen oder anderen Schaufenster eines Ladenlokales entdeckt.

In jedem Quartal beschäftigen sich die Schautafeln mit einem Schwerpunktthema. Dazu gehört die bewegte Geschichte des Kiezes ebenso wie die bunte Kulturszene oder Angebote für Kinder und Jugendliche. Die zehn Themen werden in zweifacher Ausführung an 20 unterschiedlichen Orten rund um den

Boxhagener Platz zu sehen sein. Einmal im Quartal werden sie ausgewechselt. Im Quartiersbüro, Krossener Straße 9/10, gibt es einen Flyer, in dem sämtliche Standorte verzeichnet sind. Bis Ende Januar ist ein „Spaziergang durch Geschichte und Gegenwart“ das Schwerpunktthema des Boxhagener Fensters. Von Februar bis Mai 2004 wird dann eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Quartier präsentiert. Von Juni bis September nächsten Jahres kann man sich über die wirtschaftliche Entwicklung des Kiezes informieren. Von Oktober bis Dezember 2004 zeigen die Plakate eine Zusammenfassung der Initiativen rund um den Boxhagener Platz. Die Initiative „Boxhagener Fenster“ wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung aus dem Fonds „Soziale Stadt“ finanziert. Weitere Informationen erteilt das Quartiersbüro, ☎ 29 49 25 01 oder sind abzurufen im Internet unter www.boxhagenerplatz.de.

**Der etwas andere
Weihnachtseinkauf**

Ob schicke Designerklamotten, ein ausgefallenes Bild oder eine exotische Pflanze – beim „Nikolaus-Shopping-Inferno“ findet jeder ein passendes Geschenk für sich selbst und seine Liebsten. 16 Läden und Galerien rund um den Boxhagener Platz haben sich im Rahmen des Boxion-Projektes zum Nikolaustag etwas Besonderes einfallen lassen: Am 6. Dezember ab 19 Uhr bieten sie Rabatte bis zu 20 Prozent. Doch nicht nur das: Ab 18 Uhr gibt es eine Info-Veranstaltung zum Boxion-Projekt. Ab 20 Uhr beginnt ein geführter Rundgang durch die 16 Läden. Von 20 bis 24 Uhr sind im Schauraum, Scharnweberstraße 23-27, Malerei, Film und Design zu sehen. Dazu gibt es Essen, Getränke und Musik vom Patuzzi-Team.

**Lichterfest im Kindertreff
Känguruh**

Geschenke basteln, spielen und Kekse naschen – das sind einige Aktivitäten beim Lichterfest in der Kinderfreizeiteinrichtung „Känguruh“. Mit Geschicklich-

keitsspielen kann man sich die Zeit vertreiben. Auf dem Keramikbasar ist eventuell das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu finden.

Am Samstag, 13. Dezember, um 15 Uhr sind Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren und ihre Familien zum Lichterfest ins „Känguruh“, Konitzer Straße 2, eingeladen. Ab 18 Uhr klingt das Fest mit einem großen Abschlussfeuer aus.

**Weihnachtsfrau besucht
den Wochenmarkt**

Zum Advent wartet wieder eine besondere Überraschung auf die Besucher des Wochenmarktes auf dem Boxhagener Platz: An zwei Adventssonabenden kommt die Weihnachtsfrau. Am Nikolaustag, 6. Dezember, und am 20. Dezember hält die Weihnachtsfrau süße Überraschungen insbesondere für die kleinsten Besucher des Boxhagener Wochenmarktes bereit.

Langjährigen Marktkunden ist die Weihnachtsfrau ein Begriff: Seit etwa zehn Jahren kommt sie regelmäßig auf den Wochenmarkt auf dem Boxhagener Platz.



Die Öffnung der Modersohnbrücke erfordert keine verkehrslenkenden Maßnahmen im Kiez

**Keine Lawine auf der
Modersohnbrücke**

Durch das Tiefbauamt wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, um zu erfassen, welche Folgen die Öffnung der Modersohnbrücke auf die Verkehrsdichte im Wohngebiet hat. Der Durchgangsverkehr wurde zwei Wochen lang in der Zeit von 6 bis 9 Uhr und von 15 bis 18 Uhr gezählt.

Die Auswertung hat ergeben, dass der Hauptverkehr aus und in das Gebiet durch die Anwohner und den Lieferverkehr für das örtliche Gewerbe besteht. Die erwartete Blechlawine zwischen Modersohnbrücke und Frankfurter Allee über Gärtnerstraße und Mainzer Straße ist nicht aufgetreten. Der Hauptverkehr fließt über Wühlischstraße, Weichselstraße, Scharnweberstraße zur Frankfurter Allee. Nach Auffassung der Gutachter rechtfertigen die Verkehrsstärken keine Änderung der Verkehrsführung. Das Verkehrsforum, eine Initiative von Bewohnern, plant im Dezember eine öffentliche Veranstaltung zu den Verkehrsfragen durchzuführen. Ort und Zeit lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können aber im Quartiersbüro erfragt werden (☎ 29 49 25 01).

**Neu im Netz: Termine
selbst eintragen**

Die rund 1500 Surfer, die wöchentlich die Internetseite des Boxhagener Platzes anklicken, werden es bereits bemerkt haben: Unter www.boxhagenerplatz.de hat sich nach einer Überarbeitung und Neugestaltung vieles verändert. Ganz neu ist der Veranstaltungskalender. Er bietet jedem die Möglichkeit, seinen Event selbst anzukündigen. Die einfach gestaltete Eingabemaske wird vom Veranstalter selbst ausgefüllt und schon landet die Ankündigung als E-Mail bei einem Betreuer. Der muss den Eintrag dann nur noch freischalten. Der Veranstaltungskalender



Ein alter Kartengruß aus der Frankfurter Allee

Altes Friedrichsberg neu entdecken

Die Ausstellung „Friedrichsberg. Der vergessene Ort“ beschäftigt sich mit dem historischen Stadtteil um den heutigen S-Bahnhof Frankfurter Allee zwischen Niederbarnim- und Pfarrstraße. Vom 6. Dezember bis 17. Januar, dienstags bis samstags von 14 bis 19 Uhr, ist dieses liebevolle Portrait eines Stadtteils im Haus Frankfurter Allee 2 zu sehen. Parallel zur Ausstellung bietet ihr Autor, der Historiker Wanja Abramowski, Führungen zu Schwerpunktthemen durch Friedrichsberg an. Am Sonntag, 14. Dezember, geht es um „Alte Kinos in Friedrichsberg, Besuch eines Kinos eingeschlossen. Treffpunkt ist um 11 Uhr der U-Bahn-Ausgang Frankfurter Allee am Ring-Center, Möllendorfstraße.

des Boxhagener Platzes ist übrigens mit den Terminplänen aller 16 anderen Quartiersmanagementgebiete in Berlin vernetzt. Der Termin vom Boxhagener Platz erscheint deshalb nicht nur auf der Internetseite des QMs am Boxhagener Platz, sondern ist berlinweit über die anderen QM-Seiten und das Dachportal www.quartiersmanagement-berlin.de einzusehen. Also: Eintragen lohnt sich!

Modesamstage starten mit „Nikolaus Sale“

Wer gerade zu Weihnachten Lust auf avantgardistisches Modedesign verspürt, der ist rund um den Boxhagener Platz gut aufgehoben. Denn dort haben sich junge Designer der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft zum Label „30paarhaende“ zusammengeschlossen. Am 6. Dezember wird eine Reihe der vorweihnachtlichen Verkaufs-Events mit dem „Nikolaus Sale“ eröffnet, an den beiden darauf folgenden Samstagen fortgesetzt (jeweils von 11 bis 20 Uhr). Anlässlich des „Nikolaus Sale“ wird ein neuer Modeführer vorgestellt und verteilt. Dieser Infokatalog im Pocket-Format bietet einen Überblick über die Modeszene rund um den Boxhagener Platz. Die Orte des „Nikolaus Sale“ und der weiteren Modesamstage sind die Schauräume in der Weichselstraße 12, Weichselstraße 35, Finowstraße 39/39a und das „Berlinomat“, Frankfurter Allee 89. Die Modesamstage und die Broschüre werden vom Quartiersmanagement Boxhagener Platz unterstützt.



Zu Nikolaus machen Modedesigner am Boxhagener Platz auf sich aufmerksam



Weihnachts-Lichtermeer auf der Frankfurter Allee

Neuer Glanz auf der Frankfurter Allee

Festliche Beleuchtung gehört zur Weihnachtszeit wie Christstollen, gebrannte Mandeln und Glühwein. Auf der Frankfurter Allee ist sie nun perfekt: Der gesamte Straßenzug bis zur Ringbahn wurde jetzt mit Lichterketten ausgestattet. Sie sorgen für Glanz während der Advents- und Weihnachtszeit. In den vergangenen drei Jahren hat die Interessengemeinschaft der Geschäftsleute an der Frankfurter Allee nach und nach die Festbeleuchtung angeschafft. Finanziell unterstützt wurden die Kaufleute dabei vom Quartiersmanagement Boxhagener Platz.

Gute Ideen für Nutzung leerer Schule gesucht

Die Friedrichsberger Grundschule an der Scharnweber Straße steht seit ihrer Schließung vor gut eineinhalb Jahren leer. Sportanlagen, Großküche und Aula können nicht mehr genutzt werden. Auch ein Käufer hat sich bisher für den etwa 100 Jahre alten Gebäudekomplex des Baumeisters Ludwig Hoffmann noch nicht gefunden.

Das Quartiersmanagement Boxhagener Platz sucht jetzt neue Ideen für die Nutzung, und zwar bundesweit: In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW) wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Studierende können sich bis zum 1. März 2004 mit ihren Vorstellungen für eine sinnvolle Nutzung der ehemaligen Schulgebäude daran beteiligen. Das beste Konzept wird mit einem Preisgeld von 1000 Euro honoriert, für Platz zwei gibt es 500 Euro, jeweils 200 Euro erhalten Preisträger auf dem dritten bis fünften Platz.

Nähere Informationen erteilt die FHTW unter ☎ 030/28 09 16 05 oder im Internet unter www.schulfrei.org.

Bürgeramt umgezogen

Das Bürgeramt 3 (früher an der Warschauer Straße) ist umgezogen. Die neue Adresse ist Frankfurter Allee 35/37. Das Bürgeramt ist montags von 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 11 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Im Bürgeramt befinden sich neben der Bürgerberatung Ansprechpartner für Meldeangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, amtliche Beglaubigungen, Führerschein-, Kfz-, Ausländerangelegenheiten und so weiter.

Leere Läden warten auf kreative Geschäftsleute

Mit dem Projekt „Domino – Die Ladenstraße“ will das Quartiersmanagement Boxhagener Platz leere Läden wieder beleben. Über zwei Jahre wird in der Mainzer- und Gärtnerstraße die Ansiedlung von Unternehmen gefördert, die im weitesten Sinn im Bereich Wohnen und Freizeit arbeiten. Die Ausschreibung für das Projekt läuft vom 6. Dezember bis zum 16. Januar. Die Unterlagen sind im Quartiersbüro, Krossener Straße 9/10, erhältlich und im Internet unter www.boxhagenerplatz.de einzusehen.

Geld für junge Existenzgründer

Unternehmer/innen und freiberuflich Tätige im Kiez Boxhagener Platz, die mindestens schon ein Jahr, höchstens aber drei Jahre selbstständig tätig sind, können wieder Mittel aus dem Existenzgründerfonds beantragen. Förderfähig sind betriebliche Investitionen, Werbeaktivitäten und Beratungsleistungen bis maximal 2500 Euro. Die Anträge sollen eine Kurzdarstellung der Unternehmung, den Antragsgegenstand, eine BWA sowie einen Nachweis über die Gewerbeanmeldung/Steuernummer enthalten und den Umfang von fünf Seiten Text nicht überschreiten. Bis zum 19. Dezember 2003 können Anträge bei JugendLOK e.V./Enterprise Berlin, Seumestraße 7/8, 10245 Berlin, eingereicht werden. Nähere Informationen unter ☎ 030/29 77 97 44.



Die Zille-Grundschule hat ein Computer-Kabinett

„Zilles“ neue Computer im Januar startklar

Mit finanzieller Unterstützung aus dem Programm „Soziale Stadt“ hat der Förderverein „Freunde der Zille-Grundschule“ ein Computerkabinett für die Schüler eingerichtet. Wegen technischer Komplikationen konnte das Netzwerk allerdings noch nicht an den Start gehen. Doch die Computerfreaks unter den Schülern und Lehrern können sich freuen: Voraussichtlich nach den Weihnachtsferien werden sie mit der neuen Hard- und Software arbeiten können.

Weniger Belastung durch den Trödelmarkt

Verhandlungen noch nicht abgeschlossen: Während einer Bewohnerversammlung im September wurde von Stadtrat Dr. Schulz zugesagt, Lösungsvorschläge für den Betrieb des Trödelmarkts zu entwickeln, um die Beeinträchtigungen für die Bewohner zu mildern.

Es ist vor allen Dingen der Verkehr, der die Sonntagsruhe stört, aber auch die Vielzahl der Besucher und Händler, die den Platz übermäßig beanspruchen. Jetzt gibt es Verhandlungen mit dem Eigentümer der Gärtnerstraße 12 über eine Nutzung des unbebauten Grundstücks als Parkplatz für die Trödelhändler. Außerdem wurde mit dem Marktbetreiber darüber gesprochen, dass in erster Linie Händler mit Voranmeldung einen Platz erhalten sollen. Diese Standplätze sollen nacheinander etwa in Fünfergruppen zugewiesen und belegt werden.

Ein abschließendes Ergebnis über die Verhandlungen lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bewilligungsstopp für Aktionsfondsprojekte

Die Haushaltssperre im Land Berlin geht auch am Quartier Boxhagener Platz nicht spurlos vorüber. Seit dem 31. Oktober dürfen keine neuen Ausgaben mehr bewilligt werden, auch nicht aus dem Aktionsfonds.

15000 Euro hatte das Quartiersmanagement in diesem Jahr für diesen Topf zur Verfügung. Aus ihm wurden kleine Projekte und Feste bezuschusst. So machte der Aktionsfonds die „Fête de la Musique“ auf dem Lenbachplatz oder die Gestaltung des Holzzauns an der Kita „Sonnenblume“ möglich.

Eigentlich wollte man, wie schon in der Vergangenheit, auch in diesem Jahr den Aktionsfonds voll ausschöpfen. Doch die Sitzung, in der über die Verwendung des letzten Geldes entschieden werden sollte, wurde wieder abgesagt. 4000 Euro aus dem Aktionsfonds am Boxhagener Platz werden nun in der Senatskasse verbleiben.

Wann es im kommenden Jahr wieder Geld für den Aktionsfonds geben wird, ist derzeit nicht abzusehen.

Die Projekte, die von der Vergabejury bereits bewilligt wurden, können wie geplant verwirklicht werden. Dazu gehören unter anderem die Gestaltung eines Spiel- und Mietertreffplatzes in der Simon-Dach-Straße 25, ein Reisezuschuss für zwei Praktikanten des Vereins S.N.O.W. nach Zagreb in Kroatien zur Vorbereitung einer internationalen Jugendarbeit sowie ein Zuschuss für die Weihnachtsfrau auf dem Wochenmarkt am Boxhagener Platz.

Quartiersbüro**Bürozeiten:**

Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr, Freitag 10 bis 14 Uhr

☎ 29 49 25 01, Fax 294 92 136

E-Mail: info@boxhagenerplatz.de

Internet: www.boxhagenerplatz.de

Sprechzeiten:

Montag 14 bis 16 Uhr, Dienstag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 16 bis 18 Uhr (speziell für Gewerbetreibende und für Ansiedlungsinteressierte).

An jedem ersten Samstag im Monat zwischen 10 und 13 Uhr finden Sie das Quartiersmanagement auf dem Wochenmarkt: Marktstand Krossener Straße, Ecke Gärtnerstraße.

Gewerberäume:

Informationen zu vermietbaren Gewerberäumen finden Sie unter: www.gewerberaumboerse.de/box.

Wohnraumbörse:

Wohnungssuchende können montags ab 10 Uhr Wohnungsangebote im Kiez Boxhagener Platz aus Berliner Tageszeitungen im Quartiersbüro einsehen. Auch Nachmietergesuche können im Quartiersbüro abgegeben werden.

Milieuschutzberatung:

Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg sind zu Fragen des Milieuschutzes im Quartier Boxhagener Platz unter der ☎ 902 98-22 45 oder 902 98-22 43 zu erreichen.

Aktionsfondsbeirat:

An jedem letzten Dienstag im Monat tagt der Aktionsfondsbeirat im Quartiersbüro.

Raumnutzung:

Das Quartiersbüro steht Bewohnergruppen und Initiativen für Arbeitsgruppen und ähnliches nach Voranmeldung zur Verfügung.

Impressum

InfoBox des Quartiersmanagement Boxhagener Platz erscheint jeweils am ersten Samstag im Monat
Gesamtherstellung: H & H PresseBüro Berlin, Schlesische Straße 31, 10997 Berlin, ☎ 611 57 07

Verantwortlich für den Inhalt: Erika Hausotter, BIS Stadtteilmanagement GmbH, Krossener Straße 9/10, 10245 Berlin, ☎ 030 / 294 92 501/423, fax 030 / 294 92 136